



Startseite > Positionen > Themen > Energiewende >

Windenergie: Wir planen nicht über die Köpfe der BürgerInnen hinweg

08.09.2016

Zu dem heutigen Expertengespräch zum Ausbau der Windenergie sagt das Mitglied im Landesplanungsrat der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Ines Strehlau**:

Das Verfahren für die Regionalplanung zum Ausbau der Windenergie ist schon jetzt ein ausführlicher und transparenter Prozess. Die heutige Veranstaltung hat gezeigt, dass wir nicht über die Köpfe der BürgerInnen und Kommunen hinweg planen. Wir wollen die Akzeptanz der Windenergie erhalten.

Der rechtliche Rahmen ist eng: Ein Bürgerentscheid mit seinem Ja-Nein-Prinzip kann nicht alleiniges Entscheidungskriterium bei der landesweiten Regionalplanung sein. Die Gründe hinter der Entscheidung müssen abgewogen werden. Daher ist es wichtig, dass alle betroffenen BürgerInnen ihre Argumente gegenüber der Landesplanung vorbringen.

Die anwesenden ExpertInnen haben bekräftigt, dass durch den Runderlass Windenergie der Staatskanzlei die Anliegen, Anregungen und Kritik der BürgerInnen bei der Windenergieplanung umfangreich berücksichtigt werden müssen. Eine weitere gesetzliche Regelung hätte nur Symbolcharakter und würde nicht mehr Bürgerbeteiligung mit sich bringen.

Empfohlen Tweet +1 i

Abgeordnete: Ines Strehlau

Abgelegt in:

Thema: Energiewende



Kommentar hinzufügen

Anmelden um Kommentare zu schreiben

Ines Strehlau

Kommunales und berufliche Bildung



www.ines-strehlau.de
Ines bei Facebook
E-Mail
0431 / 988 1529

Zurück



Personen

- Abgeordnete
- Gläserne Abgeordnete
- MitarbeiterInnen
- Jobs & Praktika

Positionen

Themen

Presse

Fotos

Service

- Kontakt
- Publikationen
- Impressum

Startseite

Blog